Berlin

Maerker kommt an

[08.11.2011] Seit dem Start des Pilotbetriebs der Beteiligungsplattform Maerker am 1. Oktober 2011 hat der Berliner Bezirk Lichtenberg ausschließlich positive Erfahrungen mit dem Service gesammelt.

Als erster Berliner Bezirk pilotiert Lichtenberg seit Anfang Oktober die Plattform Maerker für das Anliegen-Management (wir berichteten). Die ersten Erfahrungen mit der Lösung sind positiv. Dies vermeldet die Firma Six Offene Systeme, auf deren Enterprise-Content-Management-System die 2009 vom brandenburgischen Innenministerium und dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg entwickelte Plattform Maerker basiert. „Von den eingegangenen Meldungen der ersten beiden Wochen konnten innerhalb kürzester Zeit 60 Prozent abschließend bearbeitet werden. Das spricht für eine hohe Effizienz auf Verwaltungsseite und gibt den Bürgern das gute Gefühl, dass Ihre Anliegen ernst genommen werden und sich jemand in angemessener Frist darum kümmert“, erklären Wolfgang Mauermann, Leiter des Ordnungsamts Lichtenberg sowie der zuständige Abteilungsleiter Andreas Prüfer. „Wir haben sogar schon Lob bekommen. Ein Mitbürger schrieb uns, wie schön er es findet, auf diese einfache Art und Weise Infos und Wünsche an das zuständige Ordnungsamt übermitteln zu können“, so Mauermann. Der elektronische Bürgerservice Maerker wurde seit seinem Start in über 30 Kommunen in Brandenburg eingeführt. Bislang konnten über die Plattform mehr als 6.000 Bürgeranliegen bearbeitet werden.

(bs)

Maerker Berlin-Lichtenberg

Stichwörter: E-Partizipation, Maerker, Bürgerbeteiligung, Bürgerservice, Berlin, Lichtenberg, Six Offene Systeme